

A N T R A G

der Fraktion der CDU

EntschlieÙung

**zum Gesetzentwurf der Landesregierung Landeshaushaltsgesetz (LHG 2017/ 2018)
Drs. 17/**

Sicherheit und Zuversicht - Kulturangebot erhalten - musikalische und künstlerische Förderung sichern

Der Landtag Rheinland-Pfalz möge beschließen:

1. Der Landtag Rheinland-Pfalz stellt fest:

Kultur ist für die gesellschaftliche Entwicklung Ursprung und Motor zugleich. Musik, Kunst, Literatur sind Ausdruck der Werte und des Selbstverständnisses einer Gesellschaft.

Kultur spricht alle Bereiche und alle Sinne an. Über Denkmäler, Burgen, Altertümer, durch Museen, Galerien und Bibliotheken erschließt sich die rheinland-pfälzische Geschichte. Kultur stiftet Identität mit der Heimat und der Region.

Die unterschiedlichen Facetten des Kulturbereichs, ob Orchester, Theater, Film oder Bildende Kunst geben den Menschen Raum zur Entfaltung und einen Ausgleich zum Alltag. Neben den professionellen Angeboten sind auch die vielen kleinen regionalspezifischen Angebote, wie z.B. die Pflege der Mundart, verbunden mit dem hohen ehrenamtlichen Engagement generell im Bereich der Kultur besonders zu würdigen. Die Möglichkeit, Kulturangebote anzunehmen oder sich selbst aktiv einbringen zu können, muss sowohl im städtischen als auch im ländlichen Bereich gegeben sein und entsprechend unterstützt werden.

Gerade für Kinder und Jugendliche hat die Kultur einen hohen Bildungsaspekt. Kulturelle Bildung, also Musik und Kunst, fördert die ganzheitliche Entwicklung, regt die Phantasie an und stärkt das Selbstwertgefühl und die Sozialkompetenz.

Die Musikschulen leisten wertvolle Arbeit im Bereich der musikalischen Erziehung. Über das Erlernen eines Instrumentes oder das Singen und Musizieren im Chor oder Orchester werden parallel zur musikalischen Förderung wichtige Fähigkeiten, wie Rücksichtnahme, gegenseitiger Respekt sowie ein Gemeinschaftsgefühl gefördert. Die Musikschulen ermöglichen gerade auch Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und aus sozialschwachen Familien, ein Musikinstrument zu erlernen. SIMUKI (Singen und Musizieren in der Kinderta-

gesstätte), das Fortbildungsprojekt der Chorverbände und des Musikschulverbands für Erzieherinnen und Erzieher bzw. Grundschullehrkräften im Bereich Singen und Musizieren, wie auch die Kooperation zwischen Musikschule und Kindertagesstätte sind wichtige Angebote, die es zu stemmen gilt. Vor dem Hintergrund der steigenden Personalkosten und der hohen Verschuldung der Städte und Gemeinden müssen die Musikschulen finanziell gestärkt werden. Das Angebot der Musikschulen wird sehr gut angenommen und muss flächendeckend in Rheinland-Pfalz bestehen bleiben.

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein weiterer Bereich, der von Jugendlichen sehr gut angenommen wird. Es gibt Jugendlichen die Möglichkeit, kulturelle und soziale Kompetenzen zu erwerben. Dabei sollte ein FSJ in allen künstlerischen Sparten möglich sein, d.h. auch Einblick in die Arbeit von Bildenden Künstlern, in den Umgang mit künstlerischen Techniken und in die Möglichkeiten des Gestaltens und Experimentierens gewähren. Auch der sprachliche Austausch darüber ist ein wichtiges Betätigungsfeld.

Junge Menschen sollen im FSJ die Möglichkeit haben, Kunst mit Blick auf ihre Berufswahl kennenzulernen. Es ist deshalb wichtig, ausreichend viele Plätze für ein FSJ Kultur zur Verfügung zu stellen.

Neben den Bildungsaspekten hat die Kultur - und Kreativwirtschaft großen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung einer Region. Kulturelle Einrichtungen und kulturelle Angebote sind wichtige Standortfaktoren für Familien und Unternehmen. Neben einem extrem hohen ehrenamtlichen Engagement stehen viele Arbeitsplätze dahinter. Umso wichtiger ist in diesem Bereich eine verlässliche und nachhaltige Unterstützung.

Daneben gibt es immer auch aktuelle Anlässe, wie Sonderausstellungen zu Jubiläen wichtiger Persönlichkeiten aus Rheinland-Pfalz, überregionale Bundesprojekte oder auch ganz besondere Einzelprojekte vor Ort, denen man gerecht werden muss.

Die facettenreichen und wertvollen Angebote in der Kultur sind für das Gemeinleben wesentlich und wichtig, sie dürfen weder im städtischen noch im ländlichen Bereich verlorengehen!

2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. die Voraussetzungen zu schaffen, damit weiterhin ein flächendeckendes Angebot an Kultur in den verschiedensten Facetten bestehen bleibt und jeder am kulturellen Leben teilnehmen kann;
2. insbesondere für Kinder und Jugendliche entsprechende Angebote zu unterstützen, damit früh eine Auseinandersetzung mit Kultur stattfinden und eine Beziehung zu Musik, Literatur und Kunst aufgebaut werden kann;
3. im speziellen die Musikschulen in Rheinland-Pfalz zu stärken, damit sie ihre wichtigen Aufgaben weiterhin gut meistern können, angefangen von der musikalischen Früher-

ziehung über Instrumentalunterricht und Stimmbildung bis hin zu Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher und Grundschullehrkräften im Projekt SIMUKI;

4. die Möglichkeiten des Freiwilligen Sozialen Jahres FSJ Kultur zu erweitern, um Einblicke auch in die Bildende Kunst gewinnen zu können, d.h. bei professionellen Bildenden Künstlern, in Ateliers, in Jugendkunstschulen, in Projekten wie Kunst am Bau;
5. analog zur Karl-Marx-Ausstellung auch die Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Ausstellung zu unterstützen;
6. eine transparente, nachvollziehbare Förderung der einzelnen Bereiche der Kultur unter Berücksichtigung der spezifischen Aspekte und Ausprägungen vor Ort zu gewährleisten.

Für die Fraktion:

Martin Brandl, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Landtagsfraktion